



Gemeindebrief

der Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Ulrich
Schlettau mit Walthersdorf



März 2017



Jahreslosung 2017

**GOTT spricht: Ich schenke euch ein neues Herz
und lege einen neuen Geist in euch.**

Ezechiel 36,26

GEISTLICHES WORT

Monatsspruch März:

Vor einem grauen Haupt sollst du aufstehen und die Alten ehren und sollst dich fürchten vor deinem Gott; ich bin der HERR.

(Lev. 19,32)

Wir steigen in den Zug, der uns nach Zittau bringen soll. Die Konfi-Gruppe zusammen mit Teamern aus der Jungen Gemeinde, den fleißigen Frauen für die Küche und uns zwei Pfarrern ist auf dem Weg zur Rüstzeit in Lückendorf. Schnell, wie die Konfis sind, haben sie einen Platz gefunden. Mein Kollege steht mit suchendem Blick im Gang, als plötzlich ein Mädchen aufspringt und ihm ihren Platz anbietet. Er schaut sie irritiert an und macht eine abwehrende Handbewegung. Das Mädchen entgegnet gewissenhaft: „Älteren Leuten soll man doch einen Platz anbieten.“

„Wie kommst du denn darauf, dass ich alt bin?“ „Na, sie haben doch schon graue Haare, und da dachte ich ...“ Weiter kam das Mädchen nicht, denn alle Mitarbeiter brachen in ein schallendes Gelächter aus, während der Pfarrer das Gesicht verzog. „Ich setzte mich da hin“, sagte der Pfarrer, der einen freien Platz erspäht hatte. Dann zischelte er zu mir hinüber: „Sehe ich wirklich so alt aus?“

Das Mädchen hatte es echt gut gemeint, und die gelernten Manieren auch anwenden wollen. Sicher hatten die Eltern noch vor

der Fahrt eingeschärft, was sich gehört und was nicht. Artig, anständig, folgsam sollte sie sein. ‘Ein guter Christ lebt nach der Bibel’, hatte die Oma immer gesagt, ‘Sonst würden die Leviten verlesen’. Das wollte sie auch, doch ihr Bemühen war nun auch wieder nicht recht. Da soll sich ein Jugendlicher auskennen. Wenn ihr nun ‘Die Leviten verlesen’ würden, konnte sie dann was dafür?

Leviten verlesen - was ist das überhaupt?

In der Bibel sind im 3. Mose-Buch viele Regeln und Ordnungen aufgeschrieben. Diese sollten das Zusammenleben des Volkes Israel gewährleisten. Nach der Zeit als Sklaven und der langen Wanderung durch die Wüste sollte keine Verwahrlosung der Menschen eintreten. Denn schnell greift ein alter Instinkt um sich, der als ‘Recht des Stärkeren’ soziale Bindungen zerstört.

Immer wieder kann man beobachten, wie Völker und Stämme nach einer Befreiung (z.B. Ende der Kolonialzeit, Ende einer Diktatur) in chaotische Verhältnisse stürzen, weil man sich nicht auf verbindlichen Ordnungen einigen kann.

Verbindliche Ordnungen regeln das Zusammenleben. Wenn darin die Schwächeren der Gesellschaft berücksichtigt sind, geben sie der Gemeinschaft ein soziales Gefüge.

Damit Ordnungen eingehalten werden, braucht es Organe, die die Umsetzung überwachen. Die Leviten (Männer aus der Sippe des Stammvaters Levi) hatten in Israel diese Aufgabe. Sie achteten auf die Einhaltung der Ordnungen und verhalfen nötigen Falls zur Durchsetzung. Darum wurde das 3. Mose-Buch in der lateinischen Bibel nach ihnen benannt: Levitikus.

Eine dieser Ordnungen stärkt die Alten in der Gesellschaft gegenüber den Jüngeren: **Vor einem grauen Haupt sollst du aufstehen und die Alten ehren und sollst dich fürchten vor deinem Gott; ich bin der HERR.**

([Levitikus] 3. Mose 19, ³²)

Dabei geht es nicht um Macht oder

Vorrechte, sondern um Achtung voreinander. Einem jungen, dynamischen Menschen fällt es leichter, sich auf den Beinen zu halten als einem alten gebrechlichen. Schon damals (vor ca. 3000 Jahren) scheint das fürsorgliche Miteinander keine Selbstverständlichkeit gewesen zu sein, das musste (an-)geordnet werden. Doch genau das macht das Volk Gottes aus - das fürsorgliche Miteinander. Jesus sagt dazu: so wie Gott die Menschen liebt, sollen die Menschen untereinander lieben (Joh 13, ^{34f}).

Die Leviten haben wir auf der Konfi-Rüstzeit nicht gelesen, aber ein geordnetes fröhliches Miteinander in den Tagen praktiziert. Und vielleicht gehen manchem Teilnehmer von damals noch die biblischen Worte nach, die wir damals bedacht haben.

Ihr Pfarrer Diethelm Eckhardt

Lobpreis-Veranstaltung in Schlettau ?

Bei der Gemeinde-Umfrage im vergangenen Jahr wurde mehrfach der Wunsch nach einer Lobpreis-Veranstaltung (Gottesdienst oder Abend oder Nachmittag) geäußert. Im Januar haben sich einige Gemeindeglieder getroffen, um das Anliegen zu bedenken und Möglichkeiten zu besprechen. Folgende Bitten geben wir in die Gemeinde zum mit-denken, -beten und arbeiten:

1. Wir wollen im Gebet um Weisheit bitten, was zu unserer Gemeinde passt.
2. Wir bitten um begeisterte Menschen, die eine solche Veranstaltung auf dem Herzen haben.
3. Wir suchen konkret Gemeindeglieder, die bereit sind, das Team zur Vorbereitung zu sammeln.
4. Wir wollen mit unseren Veranstaltungen unsere Gemeinde stärken.

GOTTESDIENSTE SCHLETTAU __

Freitag, 03. März – Weltgebetstag

19.30 Uhr Frauen aller Konfessionen laden ein zum Gottesdienst
in den Gemeindesaal

05. März – Invokavit (Er ruft mich an, darum will ich ihn erhören.)

(1. Sonntag in der Passionszeit)

10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst
gleichzeitig Kindergottesdienst
Kollekte: eigene Gemeinde

12. März – Reminiszere (Gedenke, Herr, an deine Barmherzigkeit!)

10.00 Uhr Predigtgottesdienst
Kollekte: Ausbildungsstätten der Landeskirche

19. März – Okuli (Meine Augen sehen stets auf den Herrn.)

10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst
mit Pfr. i. R. Siegesmund aus Thermalbad Wiesenbad
Kollekte: eigene Gemeinde.

26. März . Lätare (Freuet euch mit Jerusalem!)

10.00 Uhr Predigtgottesdienst
gestaltet durch die Konfirmanden
gleichzeitig Kindergottesdienst
Kollekte: Lutherischer Weltdienst

02. April – Judika (Gott, schaffe mir Recht!)

10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst
gleichzeitig Kindergottesdienst
Kollekte: Notfallseelsorge in der Region Stollberg
und ephorale Jugendarbeit im Kirchenbezirk

Gottesdienste

Freitag, 03. März

19.30 Uhr Frauen aller Konfessionen laden ein zum Gottesdienst
in den Betsaal Walthersdorf

05. März – Invokavit (Er ruft mich an, darum will ich ihn erhören.)

(1. Sonntag in der Passionszeit)

08.00 Uhr Sakramentsgottesdienst
Kollekte: eigene Gemeinde

19. März – Okuli (Meine Augen sehen stets auf den Herrn.)

08.30 Uhr Predigtgottesdienst
mit Pfr. i. R. Siegesmund aus Thermalbad Wiesenbad
Kollekte: eigene Gemeinde.

02. April – Judika (Gott, schaffe mir Recht!)

08.00 Uhr Sakramentsgottesdienst
Kollekte: Notfallseelsorge in der Region Stollberg
und ephorale Jugendarbeit im Kirchenbezirk

	03. März, 19.30 Uhr im Betsaal Walthersdorf
---	--

Gemeindeabend

Donnerstag 09. und 23. März 17.00 Uhr

Gruppen und Kreise in Walthersdorf

Kantorei mittwochs 17.30 Uhr

Gemeinschaft mittwochs 19.00 Uhr

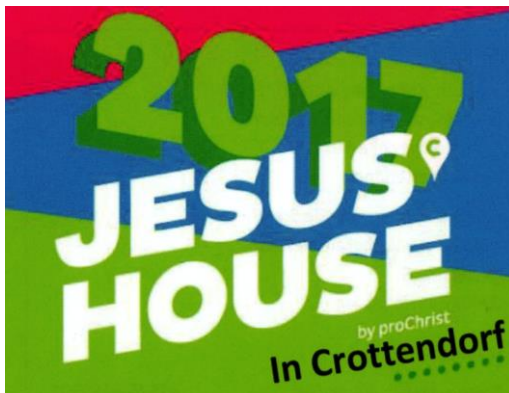
Kinderkreis dienstags 16.30 Uhr

Frauenoase – Ökumenischer Frauentreff

Mittwoch, 22. März - 09.00 Uhr

GRUPPEN UND KREISE

Kantorei	montags		19,30 Uhr
Kurrende	donnerstags		17.00 Uhr
Flötenkreis	dienstags	(nach Vereinbarung)	14.45 Uhr
Posaunenchor	donnerstags		19.00 Uhr
Singkreis	dienstags	07. und 21. März	20.00 Uhr
Frauendienst	Mittwoch	15. März	19.30 Uhr
Mütterkreis	Freitag - Weltgebetstag	03. März	19.30 Uhr
Seniorenkreis	Freitag	31. März	14.30 Uhr
JEK	Sonnabend	11. März	20.00 Uhr
Erwachsenenkreis	Sonnabend	25. März	20.00 Uhr
Landeskirchliche Gemeinschaft	Sonntag	05. März	14.30 Uhr
	Frauentreffen in Crottendorf		
Stunde der Hilfe	Mittwoch	08. und 22. März	19.30 Uhr
Hauskreise	Infos unter 03733-65218		
Junge Gemeinde	freitags		19.30 Uhr
Jungschar	freitags		17.30 Uhr
Konfirmandenunterricht	7. Klasse	mittwochs	16.00 Uhr
	8. Klasse	mittwochs	17.30 Uhr
Konfirmandenprüfung	Mittwoch, 29. März im Gemeindesaal		18.00 Uhr



Vom 28.03. bis 01.04.2017
Beginn 19.00 Uhr
Wo? Im beheizten Rundzelt
im Crottendorfer Park.
Thema: „Herz über Kopf“
mit Evangelist Andreas Riedel
aus Zwickau und einem
Programm mit vielen tollen
Gästen
Sonntag, 02.04.2017 10.00 Uhr

___ FÜREINANDER BETEN

Gemeinsames Leben – zur Eisernen Hochzeit eingesegnet wurden

am 04. Februar Walter Päßler und Gertraud geb. Groschupf

Vollendetes Leben - christlich bestattet wurde

am 16. Februar Brunhilde Schneider geb. Tuhscheerer 90 Jahre

___ INFOS

Statistik in unserer Kirchgemeinde

Gemeindegliederzahl am 01.01.2017	1.306
- aus Schlettau	1.014
- aus Walthersdorf	292
Taufen 2016	12
Konfirmanden 2016	7
Kirchliche Bestattungen	21
Kircheneintritt/Übertritt	1
Kirchenaustritt/Übertritt	5

Gottesdienste

durchschnittliche Teilnehmerzahl Schlettau	93
durchschnittliche Teilnehmerzahl Walthersdorf	23

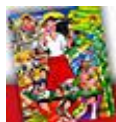
Kollekten und Spenden 2016

für eigene Gemeinde Schlettau	9.854,08 €
für eigene Gemeinde Walthersdorf	1.511,13 €
Für Arbeit der Kirchgemeinde	2.973,80 €
für Orgel	3786,35 €
für Bauaufgaben St. Ulrich-Kirche	1.890,00 €
für Bauaufgaben Kirche Walthersdorf	686,57 €

Bewirtschaftungskosten 2016

St. Ulrich-Kirche	4.565,44 €
Pfarrhaus Gemeinderäume	3.760,83 €

Frauen alle Konfessionen Laden ein zum



Weltgebetstag

2017

Was ist denn fair?



- in den Gemeindesaal Schlettau
- in den Betsaal Walthersdorf

Globale Gerechtigkeit steht im Zentrum des Weltgebetstags von Frauen der Philippinen

NACHDENKEN _____

Christus ist nicht in die Welt gekommen, dass wir ihn begriffen,
sondern dass wir uns an ihn klammern,
dass wir uns einfach von ihm hinreißen lassen
in das ungeheure Geschehen der Auferstehung.

Dietrich Bonhoeffer

WIE SIE UNS ERREICHEN _____

Öffnungszeiten der Kanzlei

Montag, Dienstag, Freitag: 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag: 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Telefon: 03733-65218
Fax: 03733-676788
E-Mail: kg.schlettau@evlks.de
Post: Kirchplatz 4, 09487 Schlettau
www: www.kirche-schlettau.de

Weitere Telefonnummern

Pfarrer Diethelm Eckhardt
Tel. 03733-65218
E-Mail: diethelm.eckhardt@evlks.de
Kantor Egbert Mäuser
Tel. 03733-65624
Gemeindepädagogin Isabel Kaufmann
Tel. 037342 144214
E-Mail: isabel.kaufmann@gmx.net

Bankverbindung

Ev. Kirchenbezirk Kassenverwaltung
IBAN DE69 3506 0190 1682 0091 24
BIC GENODED1DKD
KD-Bank Dortmund
bei jeder Überweisung angeben: **RTN 0125 Schlettau**

Impressum

Herausgeber und V.i.S.d.P.: Ev.-Luth. Kirchgemeinde
„St. Ulrich“ Schlettau
Erscheinungsweise: monatlich
Auflage: 750 Stück

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

